



Gemeinde Pommelsbrunn

Staatlich anerkannter Erholungsort im Landkreis Nürnberger Land

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 11.07.2024
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:33 Uhr
Ort:	Rathaus Pommelsbrunn, Sitzungssaal

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Haushahn, Armin

Ausschussmitglieder

Altmann, Franz
Benisch, Kurt
Ertel, Doris
Haas, Klaus
Kämmer, Ingo
Linhardt, Christine
Tausendpfund, Claus

1. Stellvertreter

Bleisteiner, Gabriele
Brunner, Thorsten

Schriftführerin

Kohl, Stefanie

Verwaltung

Albert, Irene

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Bock, Alexander
Lochmüller, Markus

Verwaltung

Leipenat, Kathrin

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|----------|--|---------------|
| 1 | Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 08.04.2024 | |
| 2 | Cyber Versicherung | SB I/181/2024 |
| 3 | Vorberatung Grundsteuer; Erlass der Hebesatzsatzung zum 01.01.2025 | SB I/183/2024 |
| 4 | Informationen und Anfragen | |

Erster Bürgermeister Armin Haushahn eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 08.04.2024

Der Haupt- und Finanzausschuss genehmigt die öffentliche Niederschrift vom 08.04.2024.

Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0

2 Cyber Versicherung

Die Anzahl von Cyberangriffen ist höher denn je. Auch Kommunen sind immer häufiger im Visier von Hackern. Fast alle Unternehmen und Kommunen sind heute von funktionierenden Computersystemen abhängig und somit durch Cyberkriminalität angreifbar. Ziel ist es Daten auszuspähen, Informationen zu stehlen und diese daraufhin zu erpressen.

Entgegen häufigen Annahmen kann jedes Unternehmen/ jede Kommune jederzeit Opfer eines Cyberangriffs werden und das kann zu immensen Schäden führen. Betriebsunterbrechungen (oft tagelanges/wochenlanges Offline) durch Schädigung der IT-Infrastruktur gehören zu den häufigsten und teuersten Folgen eines Cyberangriffs.

Aufgrund aktueller Berichterstattungen und der sich häufenden Cyber-Angriffe auf Kommunen wurde das Thema Cyberversicherung bei einem der letzten Gespräche mit der Sparkasse Nürnberg aufgegriffen und ein Angebot dafür erstellt. Durch das Vermittlergeschäft der Sparkasse Nürnberg konnte uns aus verschiedenen Anbietern das Preis-Leistungs-Beste Angebot über die Cogitanda Insurance Services GmbH vorgestellt werden.

Die Cogitanda ist eine Unternehmensgruppe, die sich auf den Umgang mit Cyber-Risiken, deren Bewältigung sowie deren Versicherbarkeit fokussiert hat.

Ziel einer Versicherung: Die schlimmsten Folgen nach einem Cyber-Angriff zu mildern und finanzielle Risiken abzufedern, professionelle Beratung und ein effektives Krisenmanagement im Schadenfall erhalten.

Folgende Angebote konnten der Gemeinde vorgelegt werden:

Dieser Versicherungsschein umfasst die folgenden Cyber-Deckungsbausteine:

1. Schutz von Identität und von Reputation		4. Betriebsunterbrechung	
2. Schutz von Konten, Kredit-, Zahlkarten und Zahlungsmitteln		Cyber	Elektronik
3. Schutz von Sachen und Daten			Maschinen
Cyber	Elektronik Maschinen		
5. Schutz in Fällen von Fremdschäden (Haftpflicht) sowie bei Datenschutzvorfällen			
6. Cyber Rechtsschutz für das Management			
Kosten eigener Sachverständiger	Vorsorge vor Unterversicherung	Folge aus Verstoß gegen PCI Standard	

☒

Versichert

☐

Nicht versichert

Höchstdeckungssumme pro Schaden	Selbstbeteiligung	Versicherungsbeitrag jährlich
2.000.000,00 €	2.500,00 €	5.423,44 €
3.000.000,00 €	2.500,00 €	6.422,43 €

Gemeinderat Ingo Kämmer möchte von der Verwaltung wissen, welche Maßnahmen bisher ergriffen werden, um die IT-Systeme der Gemeinde zu schützen und was genau als ein Schaden gilt.

2. Bürgermeister Thorsten Brunner erkundigt sich nach Mitarbeiterschulungen um dieses Thema bewusst zu machen und entsprechende Gefahren zu erkennen. Außerdem bekräftigt er die Wichtigkeit einer Absicherung für den Fall eines Hacker-Angriffs.

Ob verschiedene bzw. andere Versicherer ebenfalls ins Auge gefasst wurden, erfragen Gemeinderätin Doris Ertel und Gemeinderat Kurt Benisch.

Gemeinderat Claus Tausendpfund betrachtet den Schutz der IT, sowie eine Versicherung ebenfalls als wichtige Aufgabe der Gemeinde und bittet um Auskunft welches aus den vorliegenden Angeboten die Verwaltung empfiehlt.

Irene Albert aus der Verwaltung erklärt, dass wöchentlich neue Updates installiert werden und jeder Mitarbeiter eine Schulung durchlaufen hat. Alle Folgen eines Hackerangriffs gelten als ein Schaden. Bereits in der Vergangenheit wurde die Cyber Versicherung in jährlichen Gesprächen von unserem Hauptversicherer der Versicherungskammer Bayern aufgegriffen. Eine Angebotserstellung war von Seiten der VKB nicht möglich. Durch das Vermittlergeschäft der Sparkasse Nürnberg eröffnete sich nun die Möglichkeit alle Versicherer im Bereich Cyber-Schutz abzufragen und ein Angebot zu erhalten. Die Verwaltung empfiehlt die Absicherung mit der Höchstdeckungssumme 3 Mio. Euro.

Beschluss:

Die Finanzverwaltung empfiehlt den Abschluss einer Cyber-Versicherung über die Cogitanda Insurance Services GmbH. Der Haupt- und Finanzausschuss hat von o. g. Sachverhalt Kenntnis genommen und beschließt die Annahme des vorgelegten Angebotes mit der Höchstdeckungssumme 3 Mio. Euro zu einem jährlichen Beitrag von 6.422,43 Euro.

Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0

3 Vorberatung Grundsteuer; Erlass der Hebesatzsatzung zum 01.01.2025

Ab 01.01.2025 tritt die neue Grundsteuer in Kraft. Die nächsten Schritte stehen nun auf kommunaler Ebene an.

Da die bisherigen Hebesätze mit Ende des aktuellen Hauptveranlagungszeitraums, d.h. zum 01. Januar 2025, automatisch ihre Geltung verlieren (vgl. § 25 Abs. 2 GrStG), sollte aufgrund der Empfehlung des Bayerischen Gemeindetages, jede Gemeinde die ab dem 01. Januar 2025 gültigen, neuen Hebesätze noch im Kalenderjahr 2024 festlegen.

Bei der Gemeinde Pommelsbrunn ist der Grundsteuermessbetrag mittlerweile nahezu für 90 % aller Grundstücke festgesetzt worden.

Die bis zum 03.07.2024 vom Finanzamt übermittelten Grundsteuermessbeträge (ab 01.01.2025) belaufen sich in Summe auf € 232.032,23. Im Vergleich hierzu liegt der derzeitige Grundsteuermessbetrag (Bestand) bei € 126.456,21.

Im Einzelnen teilen sich die Grundsteuermessbeträge wie folgt auf:

- Grundsteuer A:
neuer Messbetrag: € 13.342,46 bisheriger Messbetrag: € 7.156,94
- Grundsteuer B:
neuer Messbetrag: € 218.689,77 bisheriger Messbetrag: € 119.299,27

Die Reform der Grundsteuer soll laut Bundes- und Landespolitik möglichst aufkommensneutral erfolgen. Aufkommensneutralität bedeutet, dass die Gemeinde nach Umsetzung der Reform ihr Grundsteueraufkommen insgesamt stabil halten kann – also im Jahr 2025 ähnlich viel an Aufkommen aus der Grundsteuer hat wie in den Jahren vor der Reform.

Rechnerisch ergibt sich auf der Grundlage des neuen Messbetrages für die

- Grundsteuer A ein Hebesatz von 188 %
- Grundsteuer B ein Hebesatz von 191 %

Aufgrund dessen schlägt die Gemeinde vor, die Hebesätze wie folgt anzupassen:

- Grundsteuer A ein Hebesatz von 190 %
- Grundsteuer B ein Hebesatz von 200 %

Der Entwurf der Hebesatzsatzung zum 01.01.2025 ist den Unterlagen beigelegt.

Der Bayerische Gemeindetag hat eben zu diesem Thema ein Kurzvideo sowie ein Handout (Anlage) zur Information für Ratsmitglieder zur Verfügung gestellt.

Das Kurzvideo ist unter nachstehenden Link abrufbar:

<https://kommsafe.de/public/download-shares/ph8T9Pb6icqwSfe6Kkf9iKXqp7FuLInP>

Das Gremium entschließt sich zügig für eine Gleichstellung der Grundsteuer Hebesätze A und B. Die vorgestellten Hebesätze beziehen sich auf die Empfehlung des bayerischen Gemeindetages, sodass man diese auch gut gegenüber den Bürgern vertreten kann. Da aktuell noch keine Berechnung zum Landesdurchschnitt existiert, spricht sich das Gremium für die Hebesätze Grundsteuer A und B in Höhe von 200% aus.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Grundsteuer Hebesätze wie folgt festzusetzen. Grundsteuer A: 200 %, Grundsteuer B: 200%

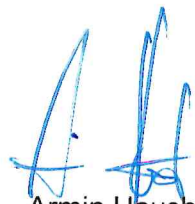
Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0

4 Informationen und Anfragen

- Zum eventuellen Verkauf der Hersbrucker Straße 1 ist noch nichts konkretes bekannt. Eine Anfrage zum Vorkaufsrecht ist nicht eingegangen. Im Falle eines Verkaufs können Obdachlose alternativ im Gasthaus Vogel untergebracht werden.
- Der Zebrastreifen in der Heuchlinger Straße nahe dem Kindergarten Gehrestal muss dringend nachmarkiert werden.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Armin Haushahn um 19:33 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.



Armin Haushahn
Erster Bürgermeister



Stefanie Kohl
Schriftführung